

## NACHRICHTEN

## KONZERT

## Don-Kosaken-Chor gastiert erneut

**SONNENBERG** – Werke der russischen und der ukrainischen Musikliteratur erklingen am 7. Februar bei einem Konzert des Schwarzmeer-Don-Kosaken-Chores in der Markuskirche. Das Ensemble gastiert zum wiederholten Mal in Chemnitz, nimmt aber immer wieder neue Lieder in sein Repertoire auf. Stets im Programm sind aber bekannte Stücke wie „Kalinka“, „Abendglocken“ und „Das Wolgalied“. [lgr](#)

**DAS KONZERT** findet am **Donnerstag, 7. Februar**, um 17 Uhr in der Markuskirche, Pestalozzistraße 1, statt. Eintrittskarten gibt es in den „Freie Presse“-Shops für 30 Euro.

## GENUSSMARKT

## Erzeuger bieten Spezialitäten an

**KLaffenbach** – Regionale Spezialitäten bieten kleine Manufakturen und Erzeuger bei einem Genussmarkt im Wasserschloß Klaffenbach an. Außerdem soll es Kulinarisches aus vielen Ländern der Welt geben. Er findet vom 22. bis 24. Februar statt. [lgr](#)

## CHEMNITZER ZEITUNG

## Lokalredaktion Chemnitz

Sven Uhlig, Redaktionsleiter,  
Telefon: 0371 656-12140

Mandy Fischer,  
stellvertretende Redaktionsleiterin,  
Telefon: 0371 656-12143

09111 Chemnitz, Brückenstraße 15  
Telefon: 0371 656-12141

Telefax: 0371 656-17211

Red.Chemnitz@freiepresse.de

## Leser-Obmann

Reinhard Oldeweme  
Telefon: 0371 656-65666

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr  
leser-obmann@freiepresse.de

## Geschäftsstelle Chemnitz

09111 Chemnitz, Brückenstraße 15  
Telefon: 0371 656-10143

**Anzeigen, Abonnements, Bücher**  
Telefon: 0371 656-12114

Telefax: 0371 656-17210

**Tickets, Leserreisen**  
Telefon: 0371 656-12105

Telefax: 0371 656-17208

## Geschäftsstelle VITA-Center

09122 Chemnitz, W.-Sagorski-Straße 22  
Telefon: 0371 656-12211

Telefax: 0371 656-17220

## Geschäftsstelle Chemnitz Center

09247 Chemnitz, Ringstraße 26a  
Telefon: 0371 656-12511

Telefax: 0371 656-17240

## Verlagsbezirksleiter

Andreas Mey, Telefon 0371 656-12000  
Andreas.Mey@freiepresse.de

## Anzeigenverkaufsleiterin

Anett Kölzig, Telefon: 0371 656-12100  
Anett.Koelzig@freiepresse.de

## Geschäftsstellenleiterin

Ulrike Voigt, Telefon 0371 656-12200  
Ulrike.Voigt@freiepresse.de

## SERVICE-TELEFON

0800 80 80 123

kostenfrei

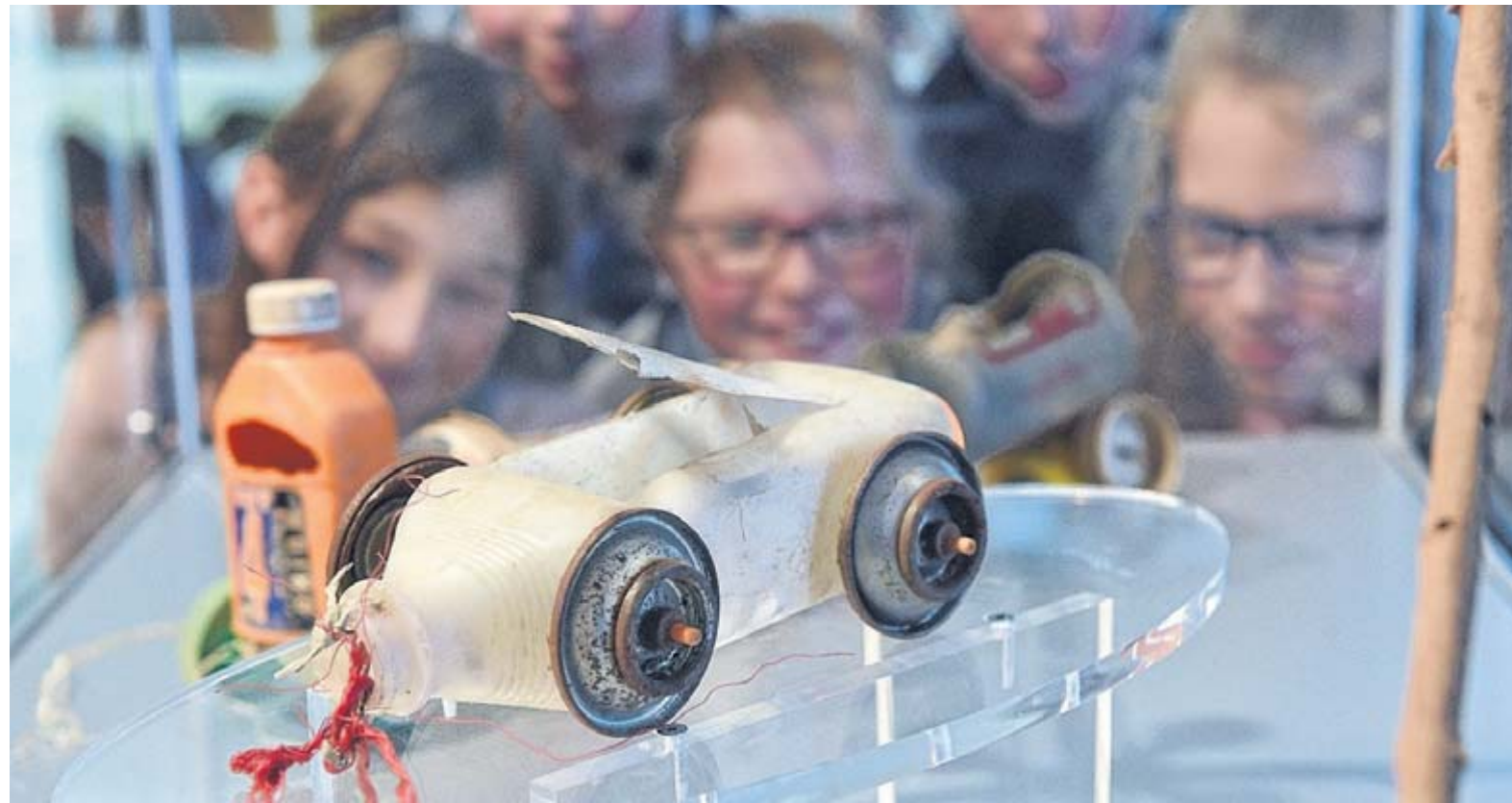
**MONTAG BIS FREITAG:** 6.00-18.00 Uhr

**SAMSTAG:** 6.00-13.00 Uhr

Telefonische Anzeigenannahme

Abo-Service | Ticket-Service

# Wo aus Plastikflaschen und Badelatschen Spielzeug wird



Zu den Besuchern der Ausstellung im Solaris-Turm gehörten Fünftklässler aus der Oberschule Schönau. Sie schauten sich unter anderem diesen Wasserwagen an, den ein Kind aus Äthiopien aus einer Plastikflasche angefertigt hat.

FOTO: ANDREAS SEIDEL

Basteleien von Kindern in Afrika sind derzeit in einer Ausstellung im Solaris-Turm zu sehen. Sie zeigt zwei Seiten der Kreativität auf.

VON JÜRGEN WERNER

**KAPPEL** – Plüschtiere, Puppen, Playstation – so sieht es oft in deutschen Kinderzimmern aus. Doch das ist nicht überall auf der Welt so. Beispiel Afrika: In vielen Ländern des zweitgrößten Kontinents muss der Müll anderer für Spielzeug erhalten, das sich Mädchen und Jungen selbst basteln. Sie zeigen dabei mitunter bemerkenswerte Kreativität.

Wie derlei Spielsachen aussehen können, ist derzeit in der zweiten

Etage des Solaris-Turms an der Neefestraße zu sehen. In Schaukästen finden sich dort Exponate; Fotos und Texttafeln erzählen die Geschichten der Bastler. Zum Beispiel die der fünf- und siebenjährigen Brüder Surprise und Gabriel aus Monrovia, der Hauptstadt Liberias. Sie haben aus einer alten Plastikflasche einen Wasserwagen gebastelt. Zu lesen ist, dass die beiden nahe eines zerfallenen Wasserwerks leben. Dort hätten sie täglich das Treiben erwachsener Männer mit ihren Wasserkarren beobachtet.

Mehrere Exponate stellen Luftfahrzeuge dar. Manche sind aus Pappkartons und alten Verpackungen konstruiert, wie das Fluggerät des 14-jährigen Evaniste, ein Vollwaise aus Ruanda. Für andere sind Badelatschen verwendet worden. Renaldo, Joao und Pedro aus Moçambique haben ihre Flugzeuge und Hubschrauber indes kunstvoll aus

Draht gebastelt. Mit dem Verkauf halte sich das Trio auf den Straßen der Hauptstadt Maputo finanziell über Wasser. Außerdem zu sehen sind Musikinstrumente, ein Fußball aus Stoffresten und Tiere wie ein Kamel, das ein Achtjähriger aus Kenia auch aus Stoffresten und Ästen gefertigt hat.

Bei dem Spielzeug handelt es sich um eine Sammlung, die die Journalistin Birgit Virnich zusammengetragen hat. Während ihrer Tätigkeit als Auslandskorrespondentin der ARD sammelte die 60-jährige die Exponate, die sie den Kindern jeweils abgekauft hat, wie es heißt. In Kooperation mit der Initiative „Gemeinsam für Afrika“ entstand schließlich die Wanderausstellung, die im Oktober 2009 vom damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler eröffnet wurde und seitdem durch deutsche Städte tourt. Dokumentiert werden einerseits die schwierigen

Lebensumstände der Kinder in Afrika: Armut, Hunger, Perspektivlosigkeit sind Inhalt fast aller Beileittexte.

Andererseits lassen viele Fotos auch erahnen, dass die abgebildeten Kinder mit ihren selbst gebauten Spielsachen durchaus glücklich sind. Dass das Solaris-Förderzentrum die Schau erstmals nach Chemnitz geholt hat, habe auch mit der eigenen Ausrichtung der Bildungseinrichtung zu tun, betont Sprecherin Božena Schiemann. „In unseren Jugendwerkstätten können Schüler selbst Dinge aus einfachen Materialien herstellen.“ So entstünden beispielsweise Portemonnaies aus Tetrapacks oder Schmuck aus Zeitungspapier.

**GEÖFFNET** ist die Ausstellung in der zweiten Etage des Solaris-Turms an der Neefestraße noch bis zum 30. Juni **montags bis freitags von 7 bis 17 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

## Einbrüche: Polizei stellt Verdächtige

Zwei Männer sollen elf Kellerabteile eines Wohnhauses aufgebrochen haben

**SCHLOSSCHEMNITZ** – Die Serie von Kellereinbrüchen in nahezu allen Chemnitzer Stadtteilen hält an. Wie die Polizei mitteilte, konnten jetzt aber am frühen Donnerstagmorgen zwei mutmaßliche Täter festgenommen werden. Gegen beide wird nun wegen des Verdachts des besonders schweren Diebstahls ermittelt, hieß es.

Dem 27-jährigen Mann und seinem 28-jährigen Komplizen wird vorgeworfen, am Donnerstag in ein

Mehrfamilienhaus an der Straße der Nationen im Stadtteil Schlosschemnitz eingedrungen zu sein. Ein 35-jähriger Bewohner hatte die Polizei informiert, nachdem er die Männer gesehen hatte, die offenbar nicht Mieter waren.

Die eingesetzten Beamten trafen im Keller des Hauses auf die Männer. Als die Polizisten dann das Gebäude überprüften, stellten sie fest, dass die Tatverdächtigen zunächst die Hauseingangstür und die Kellertür aufge-

brochen hatten und dann in elf Kellerabteile eingedrungen waren. Den Angaben zufolge hatten die Männer bereits Diebesgut aus den Abteilen zum Abtransport bereitgestellt, als sie von den Polizisten gestört wurden. In Rucksäcken der Verdächtigen stießen die Beamten während der Überprüfung auf weitere Beute und Einbruchswerkzeug. Den Gesamtschaden, den die Männer angerichtet haben sollen, gibt die Polizei mit ungefähr 2000 Euro an. [lgr](#)

## KRIMINALITÄT

### Unbekannte stehlen schwarzen Ford

**ALTENDORF** – Der Besitzer eines Ford Mondeo hat am Mittwochnachmittag feststellen müssen, dass sein schwarzer Wagen, den er am Dienstagmorgen an der Ammonstraße in Altendorf abgestellt hatte, gestohlen worden war. Den Zeitwert des 2012 erstmals zugelassenen Autos hat die Polizei mit annähernd 10.000 Euro angegeben. Die weiteren Ermittlungen liegen laut Polizei in den Händen der Sonderkommission „Kfz“ des Landeskriminalamtes. [lgr](#)

## IHRE FRAGE

### Warum ist der Tunnel gesperrt?

**Bewohner des Stadtteils Morgenleite ärgern sich darüber, dass sie derzeit zum wiederholten Mal den Fußgängertunnel unter dem Südring zwischen Stollberger Straße und Wladimir-Sagorski-Straße nicht nutzen können. Sie fragen: Warum wird die Unterführung immer wieder gesperrt?**

Die Stadtverwaltung gibt dafür Sicherheitsgründe an. In der Vergangenheit sei es verstärkt zu Überflutungen der Unterführung gekommen. Daraufhin seien die dortigen Entwässerungseinrichtungen gereinigt worden, was aber zu einer nur mäßigen Verbesserung geführt habe. Bereits in der vorigen Woche lief der Tunnel erneut voll Wasser. Es wurde entfernt und der Tunnel wieder freigegeben. Doch Anfang dieser Woche und am Mittwoch habe erneut Wasser abgepumpt werden müssen. „Dieser Zustand konnte so nicht aufrecht erhalten werden, sodass eine komplette Sperrung unumgänglich geworden ist“, heißt es aus dem Rathaus. Vermutet werde, dass die Entwässerung im Bereich des Südrings bis Helbersdorfer Straße verstopft oder schadhaft ist, was umfangreichere Untersuchungen und Reinigungsarbeiten nach sich ziehen wird. In Anbetracht der Witterung und der Verkehrsbelastung am Südring werde sich dies als schwierig und sehr aufwändig gestalten und einige Zeit in Anspruch nehmen. Abstimmungen zur Vorbereitung und zur Vergabe entsprechender Aufträge sind in Arbeit. Es sei jedoch noch nicht möglich, einen Zeitpunkt der Freigabe der Unterführung zu benennen. [lgr](#)



Erneut steht das Wasser in dem Fußgängertunnel. Er bleibt daher vorläufig gesperrt.

FOTO: ANDREAS SEIDEL

## Haben auch Sie eine Frage?

Schreiben Sie an „Freie Presse“, Kennwort „Ihre Frage“, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz oder E-Mail an: [anfrage.chemnitz@freiepresse.de](mailto:anfrage.chemnitz@freiepresse.de)

## BLITZTIPPS

**Am Freitag** wird in Chemnitz auf der Ernst-Enge-Straße, auf der Parkstraße und auf der Einsiedler Hauptstraße geblitzt.

**Außerdem** sind jederzeit – auch am Wochenende – Tempo- und Abstandskontrollen auf den Bundesstraßen und Autobahnen der Region möglich.

mein Shop

„... weil immer etwas für mich dabei ist.“

in allen Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe



### Die großen Abenteuer des kleinen Ferdinand

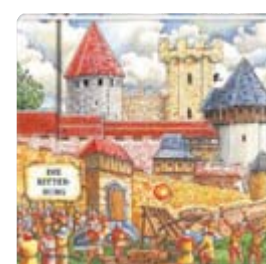
Buch, Hardcover, 176 Seiten,  
Format 20 x 26 cm, ab 4 Jahre  
14,90 €

## Muhmes Rehkitz

Buch, Hardcover, 24 Seiten,  
Format 20 x 26 cm, ab 4 Jahre  
12,90 €

### Die abenteuerliche Reise zum Mondpalast

Buch, Hardcover, 114 Seiten,  
Format 21 x 14,8 cm, ab 6 Jahre  
14,95 €



### Alle meine Entchen, Alle Vögel sind schon da, Schneeflöckchen, Weißröckchen und Frau Holle

jedes Pappbilderbuch, 12 Seiten, Format 21,8 x 16 cm, ab 2 Jahre  
für je 6,99 €

### Fensterpappenbuch zum Staunen und Lernen

### Die Ritterburg Der Ameisenhügel

jedes Pappbilderbuch, 14 Seiten, Format 22 x 23 cm, ab 3 Jahre  
für je 9,95 €

meine Freie Presse